

**SILBERNER STOCKER**

Der für Neudörfel startende Michael Stocker holte sich bei der Graski-WM in Rettenbach Silber im Slalom – es war sein bisheriger Karrierehöhepunkt. **SEITE 19**

**GASTSPIEL**

Am Samstag (18 Uhr) empfängt der SV Mattersburg Ried – mit dem Eberauer Trainer Paul Gludovatz. **SEITE 18**

**DIE CUP-HOFFUNG**

BVZ-Kolumnist Christian Keglevits über die Neuerungen im ÖFB-Stiegl-Cup und die Hoffnung, dass sich die Reformen nicht immer im Kreis drehen. **SEITE 18**

**SPORT**

**FUSSBALLAKADEMIE / In freudiger Erwartung: die Aufsichtsratsvorsitzenden Christian Illedits, Karl Kaplan, Martin Pucher, Geschäftsführer Oliver Snurer und Planungs-Experte Richard Woschitz (l.).**

**Start  
der  
Millionen-Show****VON BERNHARD FENZ**

Fußballakademie ist im Burgenland das Trendwort der Stunde. Nicht ohne Grund: Im November 2008 starteten die Bauarbeiten an dem Gebäude und den sechs terrassenförmig angelegten Fußballplätzen, seit Montag putzen sich die ersten Internatschüler bereits die Zähne in ihren neuen Unterkünften.

Im mittlerweile vierten Jahrgang der Fußball-HAK Mattersburg (85 Schüler, davon 53 BNZ-Spieler und davon wieder 35 im Internat) steht also die Infrastruktur. Und wer an der Dr. Fred-Sinowatz-Straße residieren darf, lebt wie ein Fußball-Profi.

Geschlafen wird am Stadtrand von Mattersburg in Zwei- oder Vierbettzimmern – zum weiteren Inventar der eigenen vier Wände zählen ein Bad sowie ein Lernbereich. Apropos Lernen: Auch in der Fußballakademie selbst sind Unterrichtsräumlichkeiten vorhanden – um eine rasche

Wechselwirkung zwischen Training und Schulbank zu nutzen. Im Untergeschoß wird dann geschwitzt oder regeneriert. Zur Verfügung stehen ein großzügiger Fitnessbereich, Sauna-Kabinen und Massageräume. Regeneration werden die Nachwuchs-Juwelen auch nötig haben. Das Anforderungsprofil ist, die Besten der Besten zu holen. Und die werden dann entsprechend gefördert und gefordert – geht es doch darum, aus diesem Pool den einen oder anderen Bundesliga-Kicker zu formen.

**„Wir brauchen das  
Fleisch am Knochen“**

Mattersburg-Obmann Martin Pucher: „Anders hat der SVM in einer Bundesliga auf zehn Jahre gesehen keine Chance. Wir brauchen hier das Fleisch am Knochen, um die Besten der Besten auch erreichen zu können.“ Mit dem Bau der Fußballakademie sei das gelungen, sagt jedenfalls BFV-Präsident Karl

Kaplan: „Ich hoffe, dass jetzt der Drang unterbunden wird, mit 14, 15 Jahren wegzugehen und dann irgendwo herumzukrebsen. Wir müssen den Jugendlichen klarmachen, dass hier ihre Chance liegt.“

**Zwei leitende Köpfe für  
die Fußballakademie**

Infrastrukturell stehen außerhalb des Hauptgebäudes der Fußballakademie (die ihren Status offiziell erst in der nächsten Saison erhalten wird) sechs Fußballplätze sowie eigene Bereiche für Zweikampfttraining, Koordination oder für die Arbeit mit den Tormännern zur Verfügung. Im Vollbetrieb (spätestens in der neuen Saison) trainieren neben den Akademie-Teams auch die SVM-Profis und die Amateure vor Ort. Letztere werden auch ihre Heimspiele am Hauptfeld austragen. Schon jetzt können zwei Kunstrasenplätze (einer davon ist beheizt) benutzt werden, die vier Rasenplätze sind noch

Sperrzone. Bis das Feld widerstandsfähig genug ist, steht den BNZ-Teams natürliches Grün in Eisenstadt zur Verfügung.

Für die praktischen Abläufe wurden übrigens zwei Personen in leitender Funktion bestellt. Hans Füzi ist für die sportlichen Belange verantwortlich, Oliver Snurer heißt der kaufmännische Geschäftsführer. Letzterer ist gebürtiger Forchtensteiner und war zuletzt im Bankwesen sowie als Vorstandsassistent der Fußball-Bundesliga tätig.

Blieben noch die Kosten der Fußballakademie Mattersburg. Es ist eine Millionen-Show, die sich aber – wie die Beteiligten unisono stolz verkündeten – im vorgegebenen Rahmen abspielt. Rund 10 Millionen Euro wurden bislang in das Projekt gepumpt. Bis spätestens 2014 werden weitere Millionen fließen. Dann soll auch die dritte und letzte Bauphase erledigt sein: eine Kunstrasen-Halle für das Training bei Schlechtwetter.